

Im Fokus der Bevölkerung

Herz und Gefäße

Am 4. November 2017 stehen im Klinikum Wels-Grieskirchen das Herz und die Gefäße im Fokus der Bevölkerung: Umfassende Informationen zu innovativen Therapien, Rehabilitation und Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhalten alle Interessierten beim „Klinikum Wissensforum Fokus: Herz“ ab 10 Uhr bei Impulsvorträgen, Expertentalk, Infoständen und Führungen.

Der Klinikum-Standort Wels bietet der Bevölkerung an diesem Tag interessante Einblicke in die Radiologie und das Herzkatheterlabor sowie die Möglichkeit, das eigene Gefäßalter messen zu lassen und eine virtuelle Reise durch das Herz zu unternehmen. Die Experten aus Kardiologie, Herz- und Gefäßchirurgie, Radiologie, Sportwissenschaft und Diätologie beraten die Besucher zu hochspezialisierten, schonenden Therapieoptionen bei Herzklappen-Erkrankungen, koronarer Herzkrankheit und der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit („Schaufensterkrankheit“) sowie der Prävention von Herz- und Gefäßerkrankungen durch geeignete Bewegung und Ernährung.

Gesunder Lebensstil als wichtigste Prävention

Herz-Kreislauf-Erkrankungen gelten in Industrieländern heute als häufigste Todesursache im Erwachsenenalter. Die Hauptursache liegt in der Atherosklerose, die zunehmenden Fett- und Kalkablagerungen (Plaques) an den Innenwänden verstopfen die Gefäße mehr und mehr, bis schließlich eine koronare Herzkrankheit entsteht und im schlimmsten Fall ein Herzinfarkt auftritt. In der Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen steht eine gesunde Lebensweise an oberster Stelle: Entsprechende Ernährung und Bewegung wirken sich nicht nur positiv auf Bluthochdruck und Cholesterinwerte, sondern auch auf den gesamten Körper aus. Übergewicht und Bewegungsmangel sind nur zwei der großen Risikofaktoren,

die man selbst oder unter Anleitung von Diätologen, Trainern und in Abklärung mit dem Arzt anpacken kann.

Wissen Sie eigentlich, wie alt Ihre Gefäße sind?

Vor dem Hintergrund, dass 43 Prozent aller Todesfälle in Oberösterreich durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen bedingt sind, kommt der Früherkennung von Bluthochdruck als wichtigstem Risikofaktor und erhöhtem Gefäßalter eine große Bedeutung zu. Ein gesundes Gefäßsystem trägt erheblich zur Gesundheit bei. Oft altern die Gefäße jedoch schneller, vor allem bei hohem Blutdruck, Rauchen oder auch bei entsprechender genetischer Veranlagung. Wichtig ist, schon frühzeitig negative Veränderungen der Gefäße zu erkennen und darauf zu reagieren. Sind die Gefäße vorgealtert, steigt die Gefahr von Herzschwäche, Herzinfarkt und Schlaganfall. Im Aufspüren von Risikoverfahren ist die Gefäßaltermessung besser geeignet als die alleinige Betrachtung des Blutdrucks. Wenn man diese Gefahren früh erkennt, lassen sich frühzeitig Maßnahmen ergreifen, um gesund zu bleiben. Auch wenn Betroffene bereits Medikamente gegen Bluthochdruck einnehmen, ist der direkte Blick auf die Gefäße aufschlussreich.

Tipp: Am 4. November haben die Besucher des „Klinikum Wissensforum Fokus: Herz“ die Möglichkeit, eine kostenlose Gefäßaltermessung durchführen zu lassen. Eine Übersicht zu Vorträgen, Referenten, Infoständen und Führungen des Wissensforums am 4. November finden Sie auch im Internet auf www.klinikum-wegr.at!

Bild: iStock-475660687.jpg, © istockphoto/Eraxion oder ähnliches ...

Bildtext: Das Herz und die Gefäße stehen im Fokus der Bevölkerung beim Klinikum Wissensforum am 4. November ab 10 Uhr in Wels.

Bild: KWG_Gefäßaltermessung.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Die kostenlose Gefäßaltermessung beim „Klinikum Wissensforum Fokus: Herz“ am 4. November dauert etwa zehn Minuten und erfolgt vollautomatisch mit einer normalen Blutdruckmanschette. Die Werte werden mit den Durchschnittswerten der Altersgruppe verglichen – analog zum Verkehrsampelsystem erhält man einen grünen, gelben oder roten Smiley.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.700 Mitarbeitern leistet das Klinikum

Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Rund 83.700 Patienten werden hier jährlich stationär behandelt. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at